

LEOPOLD MOZART AN JOHANN GOTTLÖB IMMANUEL BREITKOPF IN  
LEIPZIG

SALBURG, 29. APRIL 1779

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 524]

Salzb: den 29<sup>ten</sup> april  
1779.

WohlEdl insonders  
Hochzuehrender Herr!

5

Da mir h: Schwarzkopf unterm 12<sup>ten</sup> April dero geehrtestes Schreiben übermachte, solches auch erst sehr späth, nämlich den 23<sup>ten</sup> erhielt, auch eben damals kein Nürnberger fuhrman Ladung hatte; so gelang es mir erst gestern den 28<sup>ten</sup> das Päckchen dem Fuhrman Georg Schwaiger an h: Wolfgang Schwarzkopf in ganzer Fracht 50 X<sup>r</sup> nach Nürnberg zu verladen. 1 ballen Bücher N:º 334 Ls. Pfund 32.

10

Was den Rest des dem Faulen und sehr sorglosen Instrumentmacher Grenser zukommenden Geldes anbelanget, mag solches noch zu seiner *disposition* bis unsern nächsten Herbstmarkt in dero Händen bleiben, um ihm allenfalls solches auszuzahlen und sich darüber quittieren zu lassen. Die Bezahlung der itzt übermachten 30 St: der Violin-  
15 schule mag mir h: Schwarzkopf kommenden Michaeli Markt hier leisten, wenn ich nicht etwa unter dieser Zeit in Leipzig eine Zahlung nötig habe, um die ich sie allenfalls bitten würde. Mein Sohn und Tochter empfehlen sich sammt dem Vatter, und ich bin mit sonderbarer Hochachtung

20

Euer WohlEdlen  
  
ergebenster dr  
Leopold Mozart manu propria

25

[... (Berechnungen)]

[Adresse, Seite 2:]

Herrn  
Herrn Breitkopf  
in  
30 Leipzig.